



BUGANDA CULTURAL GROUP



DAS KULTURPROJEKT



„KODI KODI“



9. MAI 2014 - 26. MAI 2014





Vorwort

Als ich im Jahre 1964 zum ersten Mal, als Priester in den Missionsorden der „Weißen Väter – Afrikamissionare“, nach Uganda ging, war es unsere allererste Pflicht und Aufgabe, die Sprache und die Kultur der Einheimischen kennen zu lernen. Denn nur so, konnte es zu einer echten Begegnung mit den Menschen vorort kommen.

Damals war es noch eine Art „Einbahnstraße“: Wir Europäer gingen nach Afrika, aber wie viele Afrikaner konnten damals nach Europa kommen?

Für das Kulturprojekt „Kodi Kodi“, ist ein solcher Austausch nun Wirklichkeit geworden. So war es möglich, dank der maßgeblichen Hilfe der Diözese Gurk, Pfarrer Godfrey Ssegguja, aus der Diözese Kiyinda-Mityana(Uganda), mit seiner „Buganda Cultural Group“ nach Kärnten einzuladen. Die Gruppe möchte mit ihren Liedern und Tänzen, sowie ihren Workshops, uns ein wenig von ihrer Kultur, ihrer Lebensweise und Lebenssicht erfahren lassen. Während ihrer achtzehntägigen Reise durch Österreich, werden ihnen nicht nur unser Land sondern auch unsere Lebensgewohnheiten ein wenig näher gebracht.

Ich meine, nur so ist es möglich, echte Begegnung auf Augenhöhe zu leben, um einander besser verstehen und schätzen zu lernen.

So wünsche ich, Pfarrer Godfrey Ssegguja und seiner Buganda Cultural Group, viel Erfolg bei den Auftritten, und dass diese zu echten und nachhaltigen Begegnungen zwischen Uganda und Österreich führen mögen.

GR Pfarrer.i.R. Hugo Schneider

VERANSTALTUNGEN

- SA 10. Mai 17:00 Christkönigskirche Mallnitz, Konzert // Messe
Mallnitz 31, 9822 Mallnitz**
- SO 11. Mai 10:30 Pfarrkirche Heiliger Matthias Flattach,
Mitgestaltung der Heiligen Messe
Flattach 3, 9831 Flattach**
- MI 14. Mai 19:00 Viktring, Abschlusskonzert BRG Viktring
Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt-Viktring**
- DO 15. Mai 9:00 // 15:00 Workshops
19:00 Pfarre Saak, Konzert
Saak 56, 9600 Nötsch**
- FR 16. Mai 18:00 Wien Grätzelzentrum, Österreichisch-Ugandische
Freundschaftsgesellschaft, Konzert
Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien**
- SA 17. Mai 9:00 Zisterzienserstift Wilhering bei Linz,
Jugend und Missionsfest mit Workshops und Konzert
Linzer Straße 4, 4073 Wilhering**
- SO 18. Mai 10:00 Zisterzienserstift Wilhering bei Linz,
Mitgestaltung der Heilige Messe**
- DO 22. Mai 19:00 Afro Cafe, Konzert
Bürgerspitalplatz 5, 5020 Salzburg**
- FR 23. Mai 16:00 Pfarrzentrum Treibach Althofen, Workshop // Konzert
Gschwindstraße 10, 9330 Treibach-Althofen**
- SA 24. Mai 15:00 Pfarre Ludmannsdorf, Workshop und Konzert
Ludmannsdorf 1, 9072 Ludmannsdorf**
- SO 25. Mai 10:00 Christkönig-Kirche Krumpendorf,
Mitgestaltung der Heiligen Messe
Kirchgrund, 9201 Krumpendorf**

„KODI – KODI“

...dies bedeutet in der Landessprache Ugandas „ich klopfe an“.

Da die ländliche Bevölkerung Ugandas meist keine Türen, wie wir sie kennen, in ihren Behausungen vorsieht, ist ein Anklopfen im wahrsten Sinn des Wortes nicht möglich. Der Besucher steht daher vor dem Eingang und ruft „Kodi – Kodi“. Darauf bittet ihn der Hausherr herein.

Die Idee ist, in Österreich anzuklopfen, auf Besuch zu kommen, sich vorzustellen. Sinn und Zweck dieses Kulturaustausches ist es nicht nur die Musikströmungen, das Brauchtum, den Tanz und die Kultur Ugandas kennenzulernen, sondern auch die Lebensumstände im Land aufzuzeigen. Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen: gemeinsam Barrieren abbauen, Berührungspunkte verlieren, neue Freundschaften knüpfen, einander respektvoll begegnen und das interkulturelle Verständnis schärfen.

GESCHICHTE UND BEDEUTUNG VON „BUGANDA“

Buganda ist ein Königreich im heutigen Uganda in Afrika. Das Königreich wird von 52 Clans der Baganda getragen. Baganda (singular: Muganda) heißen die Einwohner von Buganda, ihre Sprache ist Luganda. Der heutige Landesname Uganda ist der Swahili-Ausdruck für Buganda.

Buganda grenzt im Süden an den Viktoriasee, im Osten an den Viktoria-Nil und im Norden an den Kyogasee. Buganda liegt in der Mitte Afrikas und wird vom Äquator getrennt. In Buganda entspringt eine Quelle des Nils. Die alte Hauptstadt Entebbe und die neue Kampala liegen in Buganda.

DIE ENTSTEHUNG DER BUGANDA CULTURAL GROUP

Seine Talente für ein besseres Leben nutzen und dabei vom Leben in Uganda, Afrika erzählen.

Die Buganda Cultural Group wurde 1998 im Dorf Kabuwambo in Uganda aus der Taufe gehoben. Ziel von Moses Ssekweyama und Francis Kasooba war es, für die ansässigen Bauern und Jäger nicht nur eine alternative Einkommensquelle während der Trockenheit zu erschließen, sondern auch die Zeit möglichst sinnvoll zu nutzen in welcher Feldarbeiten unmöglich erscheinen. Heute steht die Gruppe allen Interessierten ohne Rücksicht auf Ideologie, Stamm, Geschlecht oder Alter, über alle religiösen und politischen Grenzen hinweg, offen. Im Gründungsjahr zählte die Buganda Cultural Group sieben Mitglieder. Heute sind 38 Männer und Frauen, unter der Obhut von Kaplan und Direktor Father Ssegguja Godfrey, mit Begeisterung dabei.

Wenn die Buganda Cultural Group auftritt, erzählt sie mit Tänzen und Musik vom Leben in ihrer Heimat - vom Fischen, Jagen, von kulturellen Besonderheiten. Zum Programm zählen auch typische Afrikanische Stammestänze: Baganda, Banyoro, Basoga, Bannyarwanda und Batoro. Die verwendeten Instrumente stammen aus der Region, und sind typisch für den dortigen Kulturkreis - Xylophone, Trommeln, Harfen, Flöten etc. Bei ihren Auftritten im In- und Ausland geht es den Künstlern nicht nur um die Präsentation von Werten, Regeln, und Traditionen ihres Landes, sondern auch darum, diese nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Diesem Ziel kommen sie Schritt für Schritt näher: Einladungen haben die bis zu zehnköpfigen Gruppen bis nach Belgien oder Indien reisen lassen. Die dabei lukrierten Spenden, wurden vorwiegend für die Anschaffung von Musikinstrumenten und Kostümen verwendet.

Außerdem gelang es dadurch, für die Musikklassen des örtlichen Priesterseminars, neuwertige, modernste Keyboards anzuschaffen.

MITGLIEDER DER BUGANDA CULTURAL GROUP



FR. SSEGGUJJA GODFREY

geb. am 10. Oktober 1975 in Kabuwambo Mityana
Wurde 2007 zum Priester geweiht und leitet die
Violine, und Xylophon. Leiter der Buganda Cultural
Group.

SSEKWEYAMA MOSES

geb. am 1. Juni 1975
Gründer der Buganda Cultural Group. Er ist berühmt
für den Bau afrikanischer Musikinstrumente.

NAKAYIWA CHRISTINE

geb. am 15. Februar 1966 in Sekannyonyi.
Sie betreibt einen kleinen Shop, in dem sie Kerzen,
Streichhölzer und selbstgemachte Säfte verkauft.

NABASIRYE MARGRET

geb. am 11. November 1990
Sie ist Studentin am Kisubi Brothers University
College, studiert Computerwissenschaften und ist die
Tänzerin der Buganda Cultural Group.

BUGANDA CULTURAL GROUP - KODI KODI

- LUTALO PETER geb. am 12. September 1985
Er führt einen kleinen Secondhandshop für Damen- und Herrenbekleidung.
- MYIMBWA ELIFAZI geb. am 15. Mai 1968
Er ist Bauer und stellt traditionelle Musikinstrumente aus Uganda her.
- NALULE ROBINAH geb. am 9. Dezember 1995
Die Leidenschaft der Studentin ist ihre Gitarre, aber auch das Singen und das Tanzen.
- NAMBASSA CLAIRE geb. am 10. August 1985
Sie ist die Schwester von Father Godfrey und unterrichtet an der Green Hill Academy Nursery School in Kampala.
- KAZOOBA FRANCIS geb. am 1. Juni 1975
Der Mitbegründer der Buganda Cultural Group ist Kleinbauer und baut Kartoffeln, Bohnen, Bananen und Maniok an. Seine Leidenschaft sind die lokalen Schlaginstrumente.
- NALUGO JULIET geb. am 30. Jänner 1986
Sie ist ebenfalls aktives Mitglied der Buganda Cultural Group.

MUSIK UND TANZ DER BUGANDA CULTURAL GROUP

In den Workshops und Konzerten der Buganda Cultural Group werden traditionelle Lieder und Tänze mit landestypischen Instrumenten vorgeführt.

Die Tänze

Baakisiimba, Nankasa, Muwogola sind traditionelle Volkstänze, die im Palast des Königs von Buganda entstanden. In der Nähe zum Viktoriasee, wo sich das Heim von Nalubaale befindet, der Frau von Lubaale, einem der Götter des Volkes der Baganda.

Runyege, Entongoro



Dabei handelt es sich um einen zeremoniellen Tanz aus dem Königreich Bunyoro und Batooro. Es ist auch ein Werbungstanz, der von der Jugend aufgeführt wird, wenn es für sie Zeit wird, Ehepartner zu finden. Der Tanz wurde nach den Rasseln (Binyege / Ebinyege / Entongoro) benannt, die an den Beinen der Jungen befestigt waren, um durch das Aufschlagen rhythmische Klänge zu erzeugen.

Die Trommeln

Zwei Trommeln spielen in der Baganda-Gemeinschaft eine wichtige Rolle: die Embuutu (große Trommel) und die Engalabi (lange Trommel).

Embuutu - große Trommel



Die Embuutu wird als engoma enkazi (weibliche Trommel) behandelt. Die heilige, doppelköpfige, mit Doppelmembranen ausgestattete Trommel wird aus Kiefernholz hergestellt und mit Kaurimuscheln und Perlen bestückt. Die säkulare Embuutu ist mit Schnürung des Felles, der nicht klingenden Haut, verziert. Zwei klingende Perlen als abalongo (Zwillinge) werden platziert, bevor der Kopf mit dem Fell versiegelt wird.

Die Embuutu bestimmt die Hauptmelodie für den Tanz und für den Alltag, in welchem die Frau für das Überleben der Gemeinschaft Verantwortung trägt.

Engalabi - lange Trommel



Die Engalabi (lange Trommel) als engoma ensajja (männliche Trommel). Diese traditionelle Trommel besitzt einen Kopf, der aus Reptilienhaut gefertigt und an einem hölzernen Resonanzkörper befestigt ist (einem schlanken Unterteil), eine Anspielung auf den männlichen „Phallus“. Sie ist eine einwandige Trommel. Holzstäbchen werden in die Haut gedrückt, und der hölzerne Klangkörper wird dekoriert. Die Engalbi spielt in der Region Buganda bei Zeremonien und im Theater eine wichtige Rolle. Beim Spielen der Trommel dürfen nur die Hände benützt werden.

Das Saiteninstrument

Endingidi/Adigirgi – einsaitige Röhrenfiedel



Dieses Instrument ist in den Regionen Buganda, Busoga, Ankole, Kigezi, westlicher Nil und Acholi bekannt. Es besteht aus einer einzelnen Saite, die an einem biegsamen Stock befestigt ist und manchmal einen Resonanzkörper besitzt. Anders als andere Einsaiteninstrumente wird diese Fiedel mit einem Bogen gespielt.

Diese Geige wird auch als Endingire, Akadingidi, Endingidi, Esiriri oder Shilili in den verschiedenen Bantudialekten bezeichnet; von den nicht-Bantu-Stämmen wird es als Arigirigi, Rigirigi bezeichnet.

BUGANDA CULTURAL GROUP - KODI KODI

Tradition, Kunst, Kultur, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher! Daher gilt unser Danke den großzügigen Sponsoren! Ohne Sie wäre diese Kulturprojekt nicht möglich:

KR Peter Dobcak

BRG Viktring, Prof. Kothgasser mit der 6. Klasse, Design Plakat

Dr. Wolfgang Kühnl, Praktischer Arzt

Heidemarie Mitterbacher, Design der Sponsorenmappe

Hermann Pirker, Fotograf

Philipp Reichenberger

Veronika Wunsch

Ute Zaworka, Pressebetreuung



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA



KOBAN SÜDVERS GMBH
KOBAN SÜDVERS GROUP AUSTRIA





DER KRONENKRANICH
(das Wappentier Ugandas)